

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme : Vereins-Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **7 (1913)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liche Liebe und Geduld ist aus diesem freund-
losen Wesen ein glückliches Geschöpf geworden,
das fröhlich mit den andern Mädchen verkehrt,
und das einen brennenden Wissensdurst zeigt.

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme
Vereins-Mitteilungen.

Die **Statutenrevisionskommission** hielt am
24. November in Aarau die zweite und
letzte Sitzung ab. Der durchberatene Entwurf
wird in Reinschrift nochmals bei den Kom-
missionsmitgliedern zirkulieren, alsdann ver-
vielfältigt und allen Zentralvorstandsmitgliedern
zugehickt. Es ist also Aussicht vorhanden, den-
selben schon der nächsten Generalversamm-
lung im Frühjahr 1914 vorlegen zu können,
nachdem auch der Zentralvorstand für dessen
Durchberatung verammelt worden ist.

Schaffhausen. Der „Auschuß für Taub-
stummenpflege“ hat sich nun endgültig in den
„Schaffhauser Fürsorgeverein für
Taubstumme“ (Sektion des S. F. f. T.)
umgewandelt. Wir wünschen ihm ein fröhliches
Wachstum!

Büchertisch

Weihnachtsgeschenke für Kinder.

Aus dem Verlag J. F. Schreiber in Eßlingen und
München liegt eine prächtige Kollektion vor:

In farbenreichem Staatsgewande präsentiert sich
„Jungjapan beim Spiel“ (Preis Mk. 3. —), ein Pracht-
bilderbuch von R. Alberti, das uns in 10 farbigen
Tafeln nach dem Entwurf des japanischen Künstlers
T. Tokitomi in den fernen Osten führt und zeigt, daß
die Jugend im Lande der aufgehenden Sonne fühlt
und spielt wie unsere deutsche Jugend; den Kindern
wird deshalb das Buch viel Spaß und Unterhaltung
schaffen.

Mitten hinein in Lust und Fröhlichkeit der sorglosen
Kinderjahre führt E. G. Nunes' „Wie die Alten jungem“
(Preis Mk. 2. —). Trefflicher ist das alte Sprichwort
wohl nie angewendet worden, als bei diesem Buche.
Auf 10 humorvollen Bildertafeln zieht des Lebens Ernst
und Freude, von der Jugend auf ihre Art gemünzt,
an uns vorüber.

„Albumblätter“, von Gertrud Römhildt (Preis Mk.
1. 60), nennt sich ein drittes Buch. Die Künstlerin hat
alte Stammbuchverse zusammengetragen und in über-
aus sinniger Weise mit farbigen Bildern geschmückt.

Wahre Musterstücke des modernen billigen Kinder-
buches sind „Niesen und Zwerge“ und „Tierreime“
(Preis je Mk. —. 80), beide herausgegeben vom Dresdener
Lehrerverein.

Bilderbuch, Malbuch und Beschäftigungsbuch ver-
einigt in sich das „Bilderbuch von Kindern gemalt“, her-

ausgegeben von W. Boden (Preis Mk. 1. 50). Im An-
schluß an das Studium des Naturgegenstandes in der
Schule haben die Kinder hier Früchte, Blätter usw.
personifiziert, so daß aus Kartoffeln eine Abteilung
Soldaten, aus Pflaumen und Kirichen sogar ein Turn-
und Schwimmverein entstanden ist.

Hierher gehören dann auch noch die **Postkarten-Mal-
bücher** (Preis 40 Pfg.), die die malfreudige Jugend in
den Stand setzen, hübsche Gratulations- usw. Postkarten
sich selbst in Farben herzustellen.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Nr. 227
und 228 für das 7. bis 10. Altersjahr,
Nr. 237 und 238 für das 10. bis 14.
Altersjahr; (je 20 Seiten 8° in farbigem
Umschlag mit Abbildung). Zürich 1913.
Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis
pro Heft 20 Rp. (Bei Bezug von Par-
tien à 15 Rp.)

In ihren schriftdeutschen und mundartlichen Text-
beiträgen bieten die Büchlein in Prosa und in gebundener
Sprache viel köstliche Unterhaltung und liebevolle, durch-
aus unaufdringliche Belehrung.

Briefkasten

G. B. in Z. Das ist mir leid, daß Sie so lange krank
waren. Haben Sie es Herrn G. Brack schon gesagt?
Möge das kommende Jahr für Sie glücklicher werden!

F. R. in W. Nein, ich hatte die Photographien nicht
vergeffen. Nur braucht es Zeit. Wenn mehrere 100
Stück zu machen und die Tage so kurz geworden sind,
sodaß nur noch die Mittagsstunden sich zum Kopieren
der Bilder eignen, so müssen die Besteller sich eben ge-
dulden. Danke schön fürs Stanniol. Willkommen zur
Landesausstellung!

S. M. in St. G. Noch immer Andenken vom Münch-
ner Kongreß! Es ist unserer Bildersammlung einver-
leibt worden, die müssen Sie auch mal sehen.

W. S. in E. Danke sehr für Ihren freundlichen
langen Geburtstagbrief! Auch Ihnen gratuliere ich
nachträglich von Herzen, zwischen uns ist ein Unter-
schied von 30 Jahren! — Ich finde es nicht schade,
daß es weniger Wein gibt, denn es gibt dann auch
weniger Unheil. — Jetzt können Sie wohl im „Zwetschgen-
mus“ schwelgen, ich möchte mithalten! Freundliche
Grüße an Sie alle. Und Dank fürs Stanniol.

Anzeigen

Deutscher Taubstummen-Kalender

auf die Jahre 1914/15. Herausgegeben von
Max Härdtner.

Billige Ausgabe Fr. 1. —
Bessere Ausgabe Fr. 1. 20

Mit Nachnahme 15 Rappen mehr.

Kann bei Eugen Sutermeister in Bern
bezogen werden.